

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Verwaltungs- und Bauausschusses am 26.07.2005,
17:00 Uhr, im neuen Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

1. Oberbürgermeister Moser
2. 2. Bgmin. Gold (ab 17.55 Uhr, Ziffer 4)
3. Stadtrat Dr. Kröckel
4. Stadtrat Mahlmeister (ohne Ziffer 8)
5. Stadträtin Sagol
6. Stadträtin Schwab
7. Stadtrat Schardt (ab 17.05 Uhr, Ziffer 1) bis 17.05 Uhr, Stadträtin Stocker
8. Bürgermeister Böhm (ab 17.03 Uhr, Ziffer 1)
9. Stadtrat Schmidt
10. Stadträtin Richter (für Stadtrat Lorenz)
11. Stadträtin Schmidt (bis 18.45 Uhr, Ziffer 12)
12. Stadtrat Haag
13. Stadtrat Konrad

Als Gäste:

Stadträtin Wallrapp
Stadtrat May
Stadträtin Stocker (ab 17.05 Uhr)

Berichterstatter:

Berufsm. Stadtrat Groß für Amt 6
Dipl.-Ing. (Uni) Lepelmann für Amt 6 (bis Ziffer 9)
Oberamtsrat Schwarz für Amt 3
Rechtsrätin Schmöger

Schriftführer:

Verwaltungsfachangestellter Müller

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung:

Die Ladung zur Sitzung ist ordnungsgemäß erfolgt. Zu Beginn der Sitzung sind mehr als die Hälfte der Ausschussmitglieder anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

1. BGVNr. 82/05 - Bauvoranfrage

Neubau eines Einfamilien-Wohnhauses mit Garage, Fl. Nr. 5580, Gemarkung Kitzingen, Bereich Hirtengraben
Bauherr: Bernd Volk, Kitzingen

Mit 12 : 0 Stimmen

Die Erteilung eines positiven Vorbescheides zum Neubau eines Einfamilien-Wohnhauses mit Garage auf dem Grundstück Fl. Nr. 5580, Hirtengraben, durch Herrn Bernd Volk, Kitzingen, kann in Aussicht gestellt werden.
Die provisorische Erschließung ist in Abstimmung mit dem Stadtbauamt sicher zustellen.

Der Verwaltungs- und Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich zwischen

Hirtengraben im Westen,
Flugplatzstr. im Süden,
Gartenstr. im Osten u.
Bimbach im Norden.

2. BGVNr. 81/05 - Bauvoranfrage

Neubau eines Einfamilien-Wohnhauses mit Garage, Fl. Nr. 5577, Hirtengraben
Bauherr: Bernd Volk

Mit 8 : 4 Stimmen

Die Erteilung eines positiven Vorbescheides zum Neubau eines Einfamilien-Wohnhauses mit Garage auf dem Grundstück Fl. Nr. 5577 durch Herrn Bernd Volk, Kitzingen, kann wegen Gefahr der Entstehung einer Splittersiedlung sowie fehlender Erschließung derzeit nicht in Aussicht gestellt werden.

Der Verwaltungs- und Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Aufstellung eines Bebauungsplanes im Bereich zwischen

Hirtengraben im Westen,
Flugplatzstr. im Süden,
Gartenstr. im Osten u.
Bimbach im Norden.

3. BGVNr. 80/05 – Bauvoranfrage

Errichtung eines Zimmereibetriebes, Fl. Nr. 569/Tfl., Michelfelder Weg, Gem. Hohenfeld
Antragsteller: H. V. Pudenz, KT

Mit 9 : 3 Stimmen

Die Erteilung eines positiven Vorbescheides zur Errichtung eines Zimmereibetriebes auf dem Grundstück Fl. Nr. 569/Tfl., Michelfelder Weg, Gem. Hohenfeld, durch Herrn Volker Pudenz wird wegen Beeinträchtigung wesentlicher öffentlicher Belange nicht in Aussicht gestellt.

4. BGVNr. 102/05

Neubau eines Einfamilienhauses, Am Goldberg 30, Fl. Nr. 5960/4
Antragsteller: T. und O. Hammer, Iphofen

Mit 6 : 7 Stimmen

Die bauaufsichtliche Genehmigung zum Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Am Goldberg 30, Fl. Nr. 5960/4, durch die Eheleute T. und O. Hammer, Iphofen, kann wegen fehlender Einfügung gem. § 34 BauGB nicht erteilt werden.

5. Bausachen BlmSchG – Fa. Eurokat

Antrag auf Vorbescheid gem. §9 BlmSchG - Errichtung einer Anlage zur Behandlung von gebrauchten Katalysatoren mit Zwischenlagerung –

Frage des Standortes

Fl.Nr. 6728 und 6728/1, Richthofenstraße 42, 97318 Kitzingen

Antragsteller: Eurokat GmbH + Co. KG, Schellenhöhe 4, 97265 Hettstadt

Mit 13 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Dem Antrag auf Vorbescheid gem. §9 BlmSchG - Errichtung einer Anlage zur Behandlung von gebrauchten Katalysatoren mit Zwischenlagerung – Standortfrage, auf Fl.Nr. 6728 und 6728/1, Richthofenstraße 42, 97318 Kitzingen durch die Eurokat GmbH + Co. KG, Schellenhöhe 4, 97265 Hettstadt wird zugestimmt.

6. BGVNr. 107/05

Neubau Wohnhaus mit Doppelgarage, Holunderweg 15/17, Fl. Nrn. 3515/13 u. /14

Bauherren: Randa u. Ziad Zeidan, Esslingen

Mit 13 : 0 Stimmen

Die bauaufsichtliche Genehmigung zum Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Fl. Nrn. 3515/13 und /14, Holunderweg 15/17, durch die Eheleute Randa und Ziad Zeidan, ist mit einer Befreiung von den textl. Festsetzungen zum Bebauungsplan Nr. 85 „Holunderweg“ (zulässige Traufhöhe talseits) zu erteilen.

7. Bausachen BGVNr. 95/2005

Nutzungsänderung eines Lebensmittelgeschäftes zu einer Gaststätte

Fl.Nr. 790, Schwalbengasse 2, 97318 Kitzingen

Antragsteller: Walter Düll + Helmut Schlegel GbR, Gnötzheim 78, 97340 Martinsheim

Mit 13 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Die bauaufsichtliche Genehmigung für die Nutzungsänderung eines Lebensmittelgeschäftes zu einer Gaststätte, Fl.Nr. 790, Schwalbengasse 2, 97318 Kitzingen durch die Walter Düll + Helmut Schlegel GbR, Gnötzheim 78, 97340 Martinsheim ist nach Abschluss des Verfahrens zu erteilen.

8. Bausachen BGVNr. 68/2005

Nutzungsänderung des vorh. Ladens zur Spielhalle

Fl.Nr. 331, Kaiserstr. 14, 97318 Kitzingen

Antragsteller: Gzim Delija, Wiesentheid
Hier: Widerspruch des Antragstellers

Mit 3 : 9 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Dem Widerspruch des Herrn Gzim Delija vom 21.06.2005 gegen den Ablehnungsbescheid vom 14.06.2005 über die bauaufsichtliche Genehmigung für eine Nutzungsänderung des vorh. Ladens zur Spielhalle (< 100 m² Nutzfläche) auf Fl.Nr. 331, Kaiserstr. 14, 97318 Kitzingen, wird abgeholfen. Die bauaufsichtliche Genehmigung ist zu erteilen, da das Vorhaben in einem Gebiet liegt, das überwiegend gewerblich genutzt ist.

9. Bausachen BGVNr. 56/2005
Nutzungsänderung der vorh. Gaststätte zur Spielhalle
Fl.Nr. 61, Fischergasse 22, 97318 Kitzingen
Antragsteller: Zeljka Kondic, 97082 Würzburg
Hier: Widerspruch des Antragstellers

Mit 13 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Dem Widerspruch des Herrn Kondic vom 06.05.2005 gegen den Ablehnungsbescheid über die bauaufsichtliche Genehmigung für eine Nutzungsänderung der vorh. Gaststätte zur Spielhalle (< 100 m² Nutzfläche) auf Fl.Nr. 61, Fischergasse 22, 97318 Kitzingen, wird nicht abgeholfen und ist deshalb der Regierung von Unterfranken zur Entscheidung vorzulegen

10. Park- und Verkehrssituation in der „Mainstraße“

- A. Amtsrat Schwarz geht kurz auf den Sachstand ein. Die Verwaltung schlägt vor, um beiden Seiten gerecht zu werden, dass ab der Mainstraße 24 bis zur Fa. Sessner das versetzte Parken erlaubt werden soll, jedoch im südlichen Teil der Mainstraße das Parken nicht erlaubt ist.
Stadträtin Stocker äußert sich kurz als Stadträtin aus Hohenfeld zu den örtlichen Gegebenheiten und spricht sich für diese Lösung aus.

B. Mit 13 : 0 Stimmen

Der Beschluss des Verwaltungs- und Bauausschusses vom 07.06.2005 wird nicht aufrechterhalten.

Es besteht Einverständnis damit, dass ab der Mainstraße 24 bis zur Fa. Sessner das versetzte Parken erlaubt wird und im südlichen Teil der Mainstraße der bisherige Zustand fortbesteht.

11. „Eingeschränktes Halteverbot“ in der Böhmerwaldstraße

- A. Amtsrat Schwarz geht auf den Antrag von 2. Bgmin Gold ein und ist der Meinung, dass aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ein „Eingeschränktes Halteverbot“ in der Böhmerwaldstraße nicht notwendig ist.

2. Bgmin. Gold äußert sich kurz zu ihrem Antrag und erklärt an einigen Beispielen (Gefahren im Winter, unnötiges Schalten), weshalb Sie sich für ein Halteverbot ausspricht.

Stadträtin Schwab gibt zu Bedenken, dass in der Böhmerwaldstraße „Tempo 30“ herrscht und bei Erteilung eines Halteverbot dort, die Kraft die Möglichkeit haben, noch schneller zu fahren. Die parkenden PKW's sind somit auch Schutz für die Anwohner.

B. Mit 9 : 4 Stimmen

Die Anregung von Frau 2. Bürgermeisterin Gold, das „eingeschränkte Haltverbot“ in der Böhmerwaldstraße zu verlängern, wird nicht nachgekommen.

12. Antrag auf Nutzung von zwei Parkplätzen

A. Amtsrat Schwarz geht auf den Antrag des Herrn Sycha ein. Aufgrund Parksituation in der Innenstadt und der bestehenden Gefahren mit der Kaiserstraße kann dem Antrag nicht stattgegeben werden.

2. Bgm. Gold spricht sich für die Überlassung von zwei Parkplätzen aus. Ihrer Meinung nach könnte durch eine Änderung der Parkanordnung (Schrägparken) die gleiche Anzahl der verfügbaren Parkplätze erreicht werden.

Amtsrat Schwarz gibt zu Bedenken, dass dann die PKW's zu weit in die Kaiserstraße ragen. Zudem ist mit der derzeitigen Anordnung die Kapazität ausgenutzt.

Stadträtin Schwab empfindet die geplante Nutzung des Herrn Sycha als auflockernd und Anziehungspunkt für die Innenstadt, was dem Argument der Parkplätze überwiegt.

Rechtsrätin Schmöger bittet zu Bedenken, dass durch den Wegfall zweier Parkplatz auch die Einnahmen sinken. Die Umsetzung direkt an der stark befahrenen Kaiserstraße erfolgen, was viele Gefahrenpunkt birgt. Zudem ist bei der Genehmigung dieses Antrags mit Folgeanträgen zurechnen, die dann auch gleich zu behandeln wären.

Stadtrat Schardt spricht sich ebenfalls für den Antrag aus und bittet die Parkplätze nochmals zu vermessen. Seiner Meinung nach habe man noch Spielraum.

Oberbürgermeister Moser sagt dies zu.

B. Mit 12 : 0 Stimmen

Dem Antrag des Herrn Dieter Sycha, Inhaber der Vinothek „Xiroy & Wein“, zur gewerblichen Nutzung von zwei Parkplätzen vor dem Anwesen Kaiserstraße 21 in Kitzingen wird stattgegeben.

13. Wahlwerbung an Lichtmasten

A. Stadtrat Schardt als Antragsteller erläutert, dass durch die Wahlwerbungen an Lichtmasten, die Eigentum der Stadt sind, beschädigt werden können. Auf Anregung verschiedener Seiten hin, den Antrag zu überdenken, und ob es notwendig ist hierüber Beschluss zu fassen, stellt Oberbürgermeister Moser fest, dass zunächst die Fraktionen und Gruppen diesbezüglich angesprochen werden sollen und anschließend eine Entscheidung herbei geführt werden soll.

Stadtrat Schardt nimmt daraufhin diesen Antrag zurück. Nach der Wahl solle dieses Thema nochmals aufgearbeitet werden.

14. Antrag auf Ausnahmegenehmigung von der Lärmschutzverordnung

Mit 12 : 0 Stimmen

Dem Antrag des Siedler-Sport-Vereins 1949 e. V. für die Siedler-Kerm vom 05.08. bis 08.08.2005 in Abweichung von der Verordnung über den Schutz vor ruhestörendem Lärm die Zeiten von 22.00 Uhr zu verlängern, wird stattgegeben.

15. Veranstaltung der Landeskirchlichen Gemeinschaftsverbandes in Bayern e. V. vom 14. bis 17. September 2005 auf dem Markplatz

Mit 10 : 2 Stimmen

Dem Antrag des Landeskirchlichen Gemeinschaftsverbandes in Bayern e. V. in der Zeit vom 14. bis 17.09.2005 auf dem Marktplatz eine missionarische Woche abzuhalten, wird zugestimmt.

16. Anfrage von Stadtrat Schardt
Sanitäre Einrichtungen im Bahnhof

Stadtrat Schardt bittet beim nächsten Gespräch mit der Bahn die Sanitären Einrichtungen im Bahnhof anzusprechen. Diese seien für eine Stadt wie Kitzingen unerträglich.

Oberbürgermeister Moser sagt dies zu.

Stadträtin Richter schließt sich in Hinblick auf Natur in der Stadt dem Wunsch von Stadtrat Schardt an, da zu diesem Zeitpunkt sehr viele Gäste Kitzingen mit der Bahn erreichen werden.

Oberbürgermeister Moser schließt die öffentliche Sitzung um 18.53 Uhr.

Oberbürgermeister
gez.
Moser

Protokollführer
gez.
Müller